



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Bayer Science & Education Foundation

Projektförderungen Köln 2017/18

Leverkusen, 8. Februar 2019

WissenschaftsScheune des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung

Im außerschulischen Lernort WissenschaftsScheune erleben Kinder und Jugendliche Wissenschaft hautnah. An bisher elf Stationen wird Wissen aus dem Kontext Biodiversität und Landwirtschaft praxisnah und spielerisch vermittelt, beispielsweise mit den Themen Pflanzenzüchtung und -krankheiten, Photosynthese und Nachwachsende Rohstoffe. Bis jetzt spielte sich thematisch alles oberhalb der Bodenoberfläche ab – mit dem neuen Projekt Boden und Pflanze – komplexe Lebensgemeinschaften verstehen lernen geht es nun in den bislang kaum beachteten unterirdischen Bereich. Dabei geht es den Projektinitiatoren vor allem darum, die Vielfalt von Bodenlebewesen erlebbar zu machen und den Einfluss der Bodenfruchtbarkeit auf Pflanzen zu verdeutlichen. Dafür haben sie fünf neue Stationen entwickelt, unter anderem mit Experimenten zum Kompostaufbau und Versuchsreihen zur Bestimmung der Mikroben-Biodiversität mit molekularem und morphologischem Nachweis. Ziele sind es, die Neugier junger Menschen für biologische Zusammenhänge zu wecken, einen Bezug zur Arbeit des Instituts herzustellen und eine umweltverträgliche und nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Die Bayer Science & Education Foundation ermöglicht das Projekt mit 15.000 Euro.

Kindertagesstätte Froebel ForscherPänz

Wasser kommt nicht nur aus dem Hahn, aus Gemüse kann man Malfarben produzieren und Tee muss erst hergestellt werden, bevor er im Supermarkt verkauft wird – dies sind nur drei der vielen Erkenntnisse für rund 90 Kindergartenkinder im von Bayer mit mehr als 3.800 Euro unterstützten Projekt Forscherstation: Kreislauf Lebensmittelanbau. Darin

beschäftigen sich Mädchen und Jungen mit dem gesamten Wachstumsprozess von Kräutern und Nutzpflanzen – vom Aussäen und Vorkeimen, über die Beobachtung unter dem Mikroskop bis zur Ernte und küchentauglichen Verarbeitung. In einer Kooperation mit dem Nachbarhaus sollen zudem Regentonnen und Wasserstationen mit Trichtern und Schläuchen aufgebaut werden. Ziel ist es, den Forschergeist der Kinder zum Thema Natur aufzugreifen und ihnen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Pflanzen vorzustellen – und dabei beispielsweise aufzuzeigen, dass Tee aus leckeren Kräutern gemischt wird und nicht im Supermarkt wächst.

Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium

Siebtklässler übernehmen im Projekt Young Crime Scene Unit: Investigating Bones and Words die Rolle von Forschern, die auf menschliche Knochenfunde stoßen. Mithilfe von verschiedenen Messgeräten untersuchen sie echte Knochenteile und bestimmen daran Größe, Geschlecht und Alter des Menschen. Zusätzlich werden elektronische Wörterbücher angeschafft, damit Schüler die englischsprachige Anleitung zur Messung und Auswertung authentisch verstehen und Fachvokabular nachschlagen können. Dies dient einer wesentlichen Zielsetzung des Projekts: Die Jugendlichen sollen das naturwissenschaftliche Lernen mit dem Erwerb der englischen Fachsprache vernetzen. Damit werden sie gezielt auf die Universität und das Arbeitsleben im Bereich „Science“ vorbereitet und können besser an wissenschaftlichen Diskussionen teilnehmen. Ein weiterer Vorteil ist, dass ein Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen hergestellt wird. Denn die im Projekt genutzten Untersuchungsmethoden entsprechen denen, die auch bei Knochenfunden in der Realität angewendet werden. Die Bayer-Stiftung ermöglicht die Umsetzung der Initiative mit 6.000 Euro.

KGS Michael-Ende-Schule

Zweitklässler gehen in der Projektreihe „Ich und meine Umwelt“ dem Thema Achtsamkeit gegenüber sich selbst sowie der eigenen Lebenswelt nach. Die Maßnahmen sind vielfältig: Im Sachunterricht lernen Schüler ihre Körper kennen und erfahren beim Austausch mit einer Kinderärztin, wie sie die eigene Gesundheit unterstützen können. Auch die Nutzung von Ressourcen ist ein Thema, die Kinder beschäftigen sich dabei mit Müllvermeidung, -trennung und -recycling. Ein Schwerpunkt des Projekts – deren Umsetzung die Bayer-Stiftung mit 980 Euro unterstützt – ist die Themenreihe Lebensraum Wiese. Hier sind die Schüler als Forscher tätig. Sie bauen ein Wildbienen-Hotel, kümmern sich um den Inhalt von Pflanzkästen und bepflanzen ein Wildblumenbeet.

Teil des Projekts ist zudem die Fortbildung einiger Ganztagskollegen zum Thema Wildbiene, Biodiversität und Naturerleben vor der eigenen Haustür.

LVR-Anna-Freud Schule

Die im Stadtteil Müngersdorf gelegene Bildungseinrichtung ist die erste MINT-freundliche Förderschule in Nordrhein-Westfalen. Mit verschiedenen Projekten, Workshops und Arbeitsgemeinschaften ermöglicht man gehandicapten Schülern das Experimentieren, Entdecken und Forschen und verbessert damit ihr Fachwissen und ihre Arbeitsperspektiven in den Bereichen Mathe, Naturwissenschaften, Technik und Informatik – die nach Ansicht der Verantwortlichen in einer hochtechnisierten Gesellschaft zunehmend wichtiger werden. Dank der Bayer-Unterstützung in Höhe von rund 8.500 Euro hat die Fachschaft Biologie 25 moderne Mikroskope und Binokulare sowie Dokumentenkameras anschaffen können. Die Mikroskope sind leicht, kabellos und durch ihre hervorragende Ausstattung auch für Schüler mit körperlicher Beeinträchtigung einfach zu bedienen. Dadurch verbessern sich die Fördermöglichkeiten für junge Nachwuchsforscher – die die Welt nun mit ganz anderen Augen sehen.

Deutzer Gymnasium Schaurtestraße

Die Gesundheit von Kindern spielt eine ausgewogene Ernährung eine Schlüsselrolle. Erwiesen ist zudem, dass Jugendliche mit entsprechendem Wissen sich tendenziell gesünder ernähren. Ziel am Deutzer Gymnasium ist es deshalb, Schüler über ihre gesamte Schullaufbahn hinweg mit Projekten zu einer guten Ernährung zu bewegen. Teil des Konzepts ist der projektorientierte Unterrichtsgang in der Qualifikationsphase 1 (11. Jahrgang) „**Wenn Säuren und Basen Gutes tun**“. Darin führen Jugendliche unter anderem eine Maßanalyse zur Unterscheidung von Buttermilch und Kefir durch und erweitern in diesem Kontext weiterhin ihr Wissen über Mineralstoffe und Vitamine wie Calcium und Folsäure. Zudem reflektieren sie den Nutzen von Säuren und Basen als Mittel gegen Sodbrennen und als Konservierungsstoff. Hierbei beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Wirkung von Propansäure in der – notwendigen – Getreide-Konservierung für Brot. Die Diskussion führt die Schüler dabei auch auf eine andere Ebene: In einem Planspiel vollziehen sie die Zulassung oder Nicht-Zulassung von Propansäure – und bewerten ihre naturwissenschaftlichen Erkenntnisse nicht kontextlos, sondern im Rahmen gesellschaftlicher und politischer Interessen. Die Bayer-Stiftung fördert das Projekt mit 1.500 Euro.